

## Klänge des Todes und ein Hauch entzückter Hysterie

15.10.2015 | 17:31 | (Die Presse)

### Die Company of Music sang im Konzerthaus feinsinnig Besinnliches.

„Unser Leben währet siebzig Jahr, und wenn es hoch kömmt, so sinds achtzig Jahr und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Müh' und Arbeit gewesen“, lautet ein Psalmvers im kraftvollen Lutherdeutsch. In den „Musikalischen Exequien“, einem reformierten Pendant zum katholischen Requiem, vertonte Heinrich Schütz 1636 das als Duett für Bassstimmen mit Continuo, lässt gleichsam alte Männer rasonieren. In der Madrigalsammlung „Israelsbrünlein“ (1623) setzte Zeitgenosse J. H. Schein den Vers fünfstimmig und versinnbildlichte in einem weiteren („Denn es fehret schnell dahin als flögen wir davon“) mit Generalpausen das flüchtige Leben und jederzeit drohende Ende . . .

### Zur Flüchtlingsinitiative passend

„Woher? Wohin?“, lautete das Motto von Johannes Hiemetsberger und seiner Company of Music zum Zyklusauftritt im Mozartsaal, das auch zur eben gestarteten Flüchtlingsinitiative des Vokalensembles passt ([www.singenhilft.at](http://www.singenhilft.at)): Im ersten Teil wechselten Auszüge aus „Israelsbrünlein“ mit Instrumentalstücken, einem Credo aus Scheidts „Tabulatura Nova“, wobei Herwig Neugebauer am Violone dem Organisten Erich Traxler als Pedalersatz beisprang, sowie einer „Toccata Arpeggiata“ von Kapsberger, die David Bergmüller auf der Chitarrone selbstvergessen aus der Stille erwachen und dorthin zurücksinken ließ. Im zweiten Teil griffen die Schütz'schen „Exequien“ mit den über 300 Jahre jüngeren „Tre canti sacri“ Giacinto Scelsis ineinander: Auf den mystischen „Angelus“ folgt ein „Requiem“, in dem mikrotonal gegeneinander verschobene Klänge wie Nebelschwaden driften, im „Gloria“ mischt sich ein Hauch entzückter Hysterie in himmlischen Jubel. Die Company of Music, bei Schein noch etwas sopranlastig, bewies unter Hiemetsberger Feinsinn, Hingabe. Besonders reizvoll der Schluss mit dem Fernchor auf dem Balkon: Begeisterung. (wawe)

© DiePresse.com